

N i e d e r s c h r i f t
über eine Sitzung
der Gemeindevertretung der Gemeinde Langballig
am Donnerstag, d. 29. Juni 2006 um 19.30 Uhr
im großen Sitzungssaal der Amtsverwaltung Langballig

Tagesordnung:

1. Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung vom 20.03.2006
3. 1. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Oberstraße“ der Gemeinde Langballig
4. Verwaltungsstrukturreform
5. Neufassung einer Spielgerätesteuersatzung
6. Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2005
7. Bau- und Wegeangelegenheiten
8. Resolution wegen Filternachrüstung bei den Stadtwerken
(Antrag der Bürgerliste)
9. Geschäftsordnung für die Gemeinde
(Antrag der Bürgerliste)
10. Verschiedenes
11. Einwohnerfragestunde
12. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Anwesende

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen
Gemeindevertreter Nikolaus Asmussen
Gemeindevertreter Sven Hansen
Gemeindevertreterin Ute Schröder
Gemeindevertreter Christian Schümann
Gemeindevertreter Wilhelm Ziergöbel
Gemeindevertreterin Bärbel Gründer

Gemeindevertreterin Eike Brunkert
Gemeindevertreterin Birgit Bialluch
Gemeindevertreterin Marlies Matzen
Gemeindevertreter Udo Tönnesen

bürgerliches Mitglied Leif Rohwer (Kultur- und Sozialausschuss)
bürgerliches Mitglied Harald Gräber (Bauausschuss)

entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Michael Mangelsen
Gemeindevertreter Nils Pfeiffer

als Gast:

Hans-Georg Henningsen, Gemeindearbeiter

seitens der Presse:

Wilhelm van de Loo (Flensburger Tageblatt)

seitens der Amtsverwaltung:

Protokollführerin Ute Laffrenzen

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 20.06.2006 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Die Verhandlungen finden - bis auf Tagesordnungspunkt 12 - in öffentlicher Sitzung statt.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.45 Uhr

Um 19.30 Uhr eröffnet Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreterinnen und –vertreter, Herrn van de Loo vom Flensburger Tageblatt, fünf erschienene Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Protokollführerin.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zu dieser Sitzung geladen wurde. Einwendungen ergeben sich nicht. **Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.** Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtet Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen, dass er am 27.06.2006 an der Preisverleihung zum Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" teilgenommen hat. Erfreut teilt er mit, dass die Gemeinde Langballig in diesem Jahr den 3. Platz erreicht hat. Damit verbunden ist eine Ehrenurkunde, eine Plakette "2006" sowie ein Scheck über 500,00 Euro. Er dankt allen, die mitgewirkt und sich engagiert eingesetzt haben.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters

1.1 Kultur- und Sozialausschuss

Ausschussvorsitzende Bärbel Gründer teilt mit, dass sich der Ausschuss in seiner Sitzung am 07.06.2006 mit der Planung folgender Veranstaltungen beschäftigt hat:

- 23.07.06 - Kinderfest am Hafen
- 03.08.06 - Familienfahrt zu den Karl-May-Festspielen
- August 06 - Seniorenfahrt

Kurzfristig will der Ausschuss ein Fußballturnier auf dem Spielplatz an der Schule zugunsten des Projektes von Etagene Grima-Bierig "Let me be a child" ausrichten. Das Turnier soll am 19. August stattfinden.

In diesem Zusammenhang ergänzt Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen, dass Frau Girma-Bierig in einer Informationsveranstaltung im Feuerwehr-Bürgerhaus am 15. September 2006 über ihr Projekt berichten wird.

1.2 Bauausschuss

Bauausschussvorsitzender Nikolaus Asmussen berichtet, dass die DLRG-Wachstation sowie die Badebrücke in Langballigau errichtet sowie die Türen bei den Toiletten erneuert worden sind.

Zuvor dankt er dem Bürgermeister für seine geleistete Tätigkeit für den Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft".

1.3 Umweltausschuss

Stellv. Umweltausschussvorsitzende Birgit Bialluch teilt mit, dass der Ausschuss gemeinsam mit dem Bauausschuss am 23.02.2006 getagt hat. Die Niederschrift ist allen Gemeindevertreterinnen und -vertretern zugegangen. Weiter erinnert sie daran, dass das von Ausschussvorsitzenden Willibald Bauer erarbeitete Merkblatt für Hundehalter nicht, wie auf der Gemeindevertretersitzung am 29.11.2005 angeregt wurde, an die Hundehalter in der Gemeinde verteilt worden ist. Sie regt an, die zunehmende Zahl von streunenden und wildernden Hunden zum Anlass zu nehmen, das Merkblatt allen Hundebesitzern zukommen zu lassen.

1.4 Bürgermeister

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen berichtet von folgenden Veranstaltungen und Aktivitäten:

- 09.07.06 - Wacheröffnung der DLRG
- Arbeitskräfte mit der so genannten "Mehraufwandsentschädigung" unterstützen den Gemeindearbeiter bei der Reparatur der Brücke "Uhlehau" sowie bei dem Holzbohlensteg.
- Einweihung des Fördeschiffes "Feodora"

- 28.06.06 - Veranstaltung des SSW in Grundhof-Krug,
Thema u.a.: Die Situation des Hafens Langballigau und des Hafenschlicks.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung vom 20.03.2006

Einstimmiger Beschluss:

Die Niederschriften über die Sitzung vom 20.03.2006 werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

1. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Oberstraße“ der Gemeinde Langballig

Der Bebauungsplan Nr. 7 "Oberstraße" der Gemeinde Langballig sieht im Bereich der Grundstücke "Philippsen -Zur Au" vor, den vorhandenen Wanderweg zu verlegen und stellt die Lage des neu anzulegenden Wanderweges dar. Nördlich dieses Wanderweges ist ein weiteres bebaubares Grundstück vorhanden, das sich im Eigentum der Familie Philippsen befindet. Frau Elke Philippsen beabsichtigt, das Grundstück mit einem Einfamilienhaus zu bebauen. Die im B-Plan festgesetzte Bauinsel sieht die Bebauung so vor, dass eine erhebliche Beeinträchtigung der Altbebauung (Reetdachhaus Philippsen) entstehen würde.

Der neue Wanderweg wurde auf Kosten der Familie Philippsen angelegt. Frau Philippsen beantragt für ihren Neubau die Verlegung der Bauinsel. Hierfür ist die B-Plan-Änderung erforderlich.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 1. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Oberstraße" der Gemeinde Langballig für das Gebiet nördlich des Grundstücks "Zur Au 10" und westlich der Straße "Zur Au".

Mit der Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes verfolgt die Gemeinde Langballig das Ziel, die planungsrechtliche Grundlage für eine Bebauung des Flurstückes 267 in einer von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 "Oberstraße" abweichenden Lage und bei einem veränderten Grundstückszuschnitt zu schaffen. Darüber hinaus soll der dort bestehende öffentliche Fußweg im Bebauungsplan in seiner tatsächlichen Lage festgesetzt werden.

Die detaillierten Inhalte der Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes sowie die Abgrenzung des Plangebietes wird die Gemeinde Langballig im Weiteren bestimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 13

davon anwesend: 11

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Anmerkung Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen, 10.07.2006:

Nach Abstimmung mit der Regionalbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg, dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein und dem Planungsbüro ign wird festgestellt, dass die Durchführung eines **vereinfachten Bauleitverfahrens** möglich ist (weniger als 50 % der Kosten für ein **normales Verfahren**), wenn auf die Teilaufhebung des B-Planes verzichtet wird. Es soll aus Kostengründen ein **vereinfachtes Verfahren** durchgeführt werden.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Verwaltungsstrukturreform

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen führt aus, dass es viele interne Gespräche mit den amtsangehörigen Bürgermeistern sowie Gespräche mit den in Frage kommenden Partnern, dem Amt Hürup, der Gemeinde Sörup und der Stadt Glücksburg, gegeben hat. Das Amt Steinbergkirche steht aufgrund der Fusion mit dem Amt Gelting nicht als möglicher Partner zur Verfügung.

Wie bereits bekannt ist, laufen die intensivsten Gespräch mit der Stadt Glücksburg. Ein schwieriger Verhandlungspunkt ist jedoch nach wie vor der Verwaltungsstandort. Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen wird sich weiterhin für den Verwaltungssitz in Langballig einsetzen. Das nächste Gespräch mit der Stadt Glücksburg findet am 10. Juli in Glücksburg statt.

Die anschließende Diskussion zeigt, dass die Gemeindevertretung das vom Bürgermeister angestrebte Verhandlungsziel befürwortet.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Neufassung einer Spielgerätesteuersatzung

Die Gemeinde Langballig erhebt seit Anfang der 90er Jahre eine Spielautomatensteuer, wobei die Bemessungsgrundlage für die Steuer die Anzahl der aufgestellten Geräte ist. So beträgt die monatliche Steuer für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeiten außerhalb von Spielhallen 26,00 Euro unabhängig davon, wie viel tatsächlich umgesetzt wird. Die Hersteller von Unterhaltungsautomaten haben sich bereits Ende der 80er Jahre verpflichtet,

bis spätestens 1997 alle Spielgeräte mit einer Hart- und Software auszustatten, die es ermöglicht, den erwirtschafteten Umsatz der betreffenden Automaten und Apparate anhand ausdrückbarer Listen nachzuvollziehen.

Das Bundesverwaltungsgericht hat in seinem Urteil vom 13. April 2005 entschieden, dass der bisherige so genannte Stückzahlmaßstab gegen den Grundsatz der Steuergerechtigkeit verstößt, weil ein Maßstab umso gerechter ist, desto genauer die steuerrelevanten Umstände für eine bestimmte Steuerart erfasst werden können.

In der Gemeinde Langballig wurden in den aufgeführten Kalenderjahren mehrere Unternehmen zu Vergnügungssteuern in der jeweils genannten Höhe veranlagt. Gezahlt wurde jedoch nicht, weil die Unternehmen jeweils einen Antrag auf Aussetzung der Vollziehung der Steuerbescheide gestellt haben mit der Begründung, dass der seinerzeit gewählte Stückzahlmaßstab unzulässig sei. Nachdem das Bundesverwaltungsgericht nach mehrjährigen Prozessen nunmehr am 13. April 2005 den Automatenaufstellern Recht gegeben hat, ist es erforderlich, um die festgesetzten Vergnügungssteuern doch noch einnehmen zu können, eine neue Satzung rückwirkend zu beschließen, die dem o.g. Urteil entspricht.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung Langballig beschließt die Neufassung der Spielgerätesteuersatzung in der Form wie sie der Originalniederschrift als Anlage beigefügt ist.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2005

Ausschussmitglied Bärbel Gründer verliest die Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Langballig am 4. März 2006 gemäß § 39 GemHVO:

Der **Verwaltungshaushalt** schließt in den Einnahmen und Ausgaben

in Höhe von **1.561.676,13 Euro**

und

der **Vermögenshaushalt** schließt in den Einnahmen und Ausgaben

in Höhe von **297.263,69 Euro**

ab.

Das Abschlussergebnis wird als rechnerisch richtig ermittelt anerkannt.

Haushaltsüberschreitungen sind 2005 nicht angefallen.

Die Zusammenstellung der Einzelmaßnahmen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wurde anhand der Jahresrechnung vorgelegt.

Nach Feststellung des vorstehenden Ergebnisses der Jahresrechnung aufgrund der vorgelegten Haushaltsrechnungen wurde durch die Ausschussmitglieder eine Überprüfung der einzelnen Positionen vorgenommen.

Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte gründlich.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langballig nimmt die Prüfung der Jahresrechnung 2005 zur Kenntnis.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Bau- und Wegeangelegenheiten

7.1 Stromversorgung DLRG-Wachstation

Die DLRG hat beantragt, die Wachstation mit einem Stromanschluss zu versorgen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 600,00 Euro.

Gemeindearbeiter Hans-Georg Henningsen trägt seine Bedenken zur Stromversorgung einer mobilen Wachstation außerhalb der Saison vor. Er schlägt vor, dass die Wachgänger den Wasser- und Stromanschluss in dem separaten Raum (Abstellraum u.a. für Putzfrau) bei den Toiletten nutzen können.

Die Gemeindevertretung kommt darüber ein, den o.a. Vorschlag anzunehmen und Weiteres abzuwarten.

7.2 Die Asphaltierungsarbeiten in der Straße "Uhlehau" sowie die Verlegung der Rinne werden zurzeit durchgeführt.

7.3 Der Schwarzdeckenunterhaltungsverband hat die Neubelegung der Mühlenstraße in 2006 zunächst zurückgestellt.

7.4 Die TEG hat drei weitere Grundstücke im Baugebiet "Lothrönn" verkauft.

7.5 Die eingeholten Angebote für die Verkleinerung der Verkehrsinsel "Westerlück" belaufen sich auf ca. 2.700 Euro.

7.6 Gemeindevertreterin Birgit Bialluch erinnert an die im Juni 2003 beantragte Verlegung des Ortsschildes "Langballigau" und fragt nach, ob der Bürgermeister erneut tätig geworden ist.

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen antwortet, dass der Antrag von der Verkehrsschau sowie durch ein gerichtliches Urteil abgelehnt worden ist. Er sagt aber zu, den Antrag erneut zu stellen. In diesem Zusammenhang wird er auch die Verlegung des Ortsschildes bei dem Baugebiet "Lothrönn" erneut beantragen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

**Resolution wegen Filternachrüstung bei den Stadtwerken
(Antrag der Bürgerliste)**

Gemeindevertreterin Birgit Bialluch verteilt die von der Fraktion der Bürgerliste erarbeitete Resolution an alle Gemeindevertreter/innen. Sie teilt mit, dass die Gemeinden Westerholz und Wees bereits eine Resolution verabschiedet haben und bittet die Gemeindevertretung Langballig dem folgenden Entwurf einer Resolution zur Filterproblematik der Stadtwerke zuzustimmen:

"Die öffentliche Diskussion um die Rauchgasreinigung der Stadtwerke hat zu Verunsicherung und Besorgnis in unserer Gemeinde geführt. Tourismus ist in unserer Gemeinde, wie in der ganzen Region ein großer Wirtschaftsfaktor. Das wichtigste, was wir bieten können ist frische, saubere Luft, sauberes Wasser und eine reizvolle und gesunde Umwelt. Was besonders wertvoll ist, verdient unseren besonderen Schutz. Für Bürger, wie für politische Vertreter des Luftkurortes Langballig ist es nicht nachvollziehbar, warum die Stadtwerke Flensburg, die doch in unserer Gemeinde mit dem Heizwerk ein ökologisches Vorzeigeprojekt betreiben, in Flensburg nicht die bestmögliche Rauchgasreinigung garantieren wollen. Wir möchten Sie auf diesen Umstand hinweisen und bitten Sie, der Empfehlung des Kieler Toxikologen Dr. Kruse zu folgen und die bisher getroffenen Entscheidungen in Bezug auf die Rauchgasreinigung des Kraftwerkes in Flensburg dahingehend zu ändern, dass Sie die Stadtwerke verpflichten, die gleichen Grenzwerte einzuhalten, die auch in Kiel und Neumünster gelten.

Im Vertrauen auf Ihr von Nachhaltigkeit und Weitsicht getragenes politisches Handeln, danken wir für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

die Gemeindevertretung und der Bürgermeister der Gemeinde Langballig"

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen befürwortet die Resolution. Vor allem wegen der vertrauensvollen Zusammenarbeit beim Betrieb des Biomasseheizwerkes müsse man um Verständnis werben, worüber er auf der politischen Ebene immer wieder bemüht ist.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der o.a. Resolution zu und beschließt diese dem Oberbürgermeister und dem Rat der Stadt Flensburg sowie dem Aufsichtsrat der Stadtwerke zukommen zu lassen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

**Geschäftsordnung für die Gemeinde
(Antrag der Bürgerliste)**

Gemeindevertreterin Birgit Bialluch führt aus, dass die Fraktion der Bürgerliste bereits mit Datum vom 15.06.2003 beantragt hatte, die Geschäftsordnung dahingehend zu ändern, dass der Bürgermeister die Fraktionen so rechtzeitig über eine beabsichtigte Gemeindevertretersitzung zu informieren hat, dass Anträge noch formuliert und beraten werden können. Der Vorschlag wurde angenommen und an den Finanzausschuss verwiesen, der in dieser Sache aber bisher nicht tätig geworden ist.

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen fordert den Finanzausschuss auf, umgehend diesbezüglich eine Sitzung einzuberufen. Die Fraktionen werden gebeten Vorschläge für die Änderung der Geschäftsordnung vorzubereiten.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Verschiedenes

10.1 Gemeindevertreter Christian Schümann weist darauf hin, dass ein Rollstuhlfahrer, der an der Veranstaltung "Klingendes Unewatt" teilgenommen hat, beim Marxenhaus gestürzt ist, weil er einen Kantstein überwinden musste. Laut Aussage des Verunglückten war ein behindertengerechte Weg nicht vorhanden.

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen bittet den heute anwesenden Gemeindearbeiter sich der Sache anzunehmen und die Wege beim Marxenhaus in Augenschein zu nehmen.

10.2 Gemeindevertreterin Bärbel Gründer fragt im Auftrag der Grundschule nach, ob hinter dem Fußballtor ein Steinlabyrinth aufgebaut werden darf.

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen erwidert, dass die Schule konkrete Pläne vorlegen sowie den TÜV einschalten muss.

10.3 Gemeindevertreter Wilhelm Ziergöbel teilt mit, dass die Jahreshauptversammlung des Sozialverbandes stattgefunden hat. Nach 55 Jahren ist Herr Reinhold Petersen von seinem Amt als Vorsitzender zurückgetreten. Neuer Vorsitzenden ist Wilhelm Ziergöbel, zu seinem Stellvertreter wurde Michael Klatt gewählt. Die Ortsgruppe Wees hat sich der Ortsgruppe Langballig angeschlossen.

10.4 Die Firma Garbe hat beim Bürgermeister nachgefragt, ob sie ein Trampolin während der Saison in der Badezone von Langballigau aufbauen darf. Die Gemeindevertretung stimmt zu, wenn die Sicherheit der Anlage gewährleistet ist und die DLRG die Aufsicht übernimmt.

10.5 Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen wird beauftragt, Strandranger für die laufende Saison einzustellen, wenn die Kosten angemessen sind.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt nach dem derzeitigen Stand des Pflegeheimes.

Hierzu möchte der Bürgermeister zurzeit keine Aussagen in der Öffentlichkeit machen.

Um 21.30 Uhr beendet Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen den öffentlichen Teil der Sitzung.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Siehe gesonderte Niederschrift - nichtöffentlicher Teil -.

Um 21.40 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Ein Zuhörer nimmt wieder an der Sitzung teil. Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen teilt ihm gemäß § 35 Abs. 3 GO die wesentlichen Inhalte der Beratungen und Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung mit.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen für die Teilnahme und gefassten Beschlüsse und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

gez. Peter Dietrich Henningsen
Bürgermeister

gez. Ute Laffrenzen
Protokollführerin

